

Bognár Friederike, Schauspielerin.

* Gotha, 16. 2. 1840; † Wien, 6. 3. 1914. Tochter eines Sängers, trat schon als Kind auf; wurde in Prag ausgebildet, debütierte 1856 in Zürich; spielte dann in Hamburg, 1855–72 am Wr. Burgtheater, später in Prag, Berlin und am Dt. Volkstheater in Wien; mehrere Gastspielreisen; lebte dann zurückgezogen in Wien.

Hauptrollen: Judith, Phädra, Esther, Deborah, Sappho, Adelheid, Ophelia.

L.: *Rub*, S. 199; *Eisenberg*, 1; *Eisenberg; Wurzbach; Öttinger* 3, *Suppl.*, S. 28; *Wer ist's?*

Bogović Mirko, Dichter und Politiker.

* Varaždin, 2. 2. 1816; † Agram, 4. 5. 1893. Zuerst Offizier, stud. dann Jus und trat 1842 in den polit. Dienst ein. Ursprünglich scharfer Gegner der Ungarn, später für ungar.-kroat. Union. In seiner Jugend schrieb er lyrische, als sich die Verhältnisse zwischen Kroaten und Ungarn verschlechterten, polit. Gedichte; seine Dramen sind von polit. und soz. Tendenzen erfüllt.

W.: *Pjesnička djela*, 1893–95 (Ges. W.); Nachlaßband, hrsg. von Šrepeš, 1895.

L.: *Wurzbach; AG*, 2, 3, 4; *H. Enc.* 2; *Enc. Iti; Gulyás* 3.

Boguslawski Adalbert, Dichter und Schauspieler. * Glinno b. Posen, 9. 4. 1757; † Warschau, 23. 7. 1829. Stud. an den Piaristenkollegien zu Warschau und Krakau, debütierte 1778 in Warschau, 1790–94 Dir. des Warschauer kgl. Hoftheaters, anschließend in Krakau, Lemberg, Warschau, Kalisch und Posen tätig; B. ist der eigentliche Begründer des poln. Nationaltheaters und schuf durch eigene Werke und Übers. ein Repertoire; brachte auch als erster eine Oper auf eine poln. Bühne.

W.: *Krakowiacy i Górale; Spazmy modne; Dramat. Werke*, 12 Bde., 1820–23.

L.: *Nitschmann* 2, S. 187; *Brockhaus; P.S.B.*

Bohr Oskar, Mediziner und Philanthrop. * Wien, 16. 5. 1858; † Wien, 24. 5. 1935. Stud. in Wien, 1889 Dr. med., wirkte als praktischer Arzt (ausgezeichneter Diagnostiker und Zahnzieher) im 3. Wr. Gemeindebezirk und war als Menschenfreund weit bekannt. Seine Selbstlosigkeit war in der Zeit des noch unzulänglichen Krankenkassenwesens besonders bedeutungsvoll.

L.: *Amtsbl. der Stadt Wien* 55, 16. 12. 1950; *A.Z.* vom 3. 10. 1950; *N.Wr.Tagesztg.* vom 3. 10. 1950; *Wr.Ztg.* vom 4. 10. 1950; *Simmeringer Ztg.* vom 28. 10. 1950.

Bohrmann Marianne, Schriftstellerin.

* Bistritz (Mähren), 2. 8. 1849; † Wien,

11. 11. 1916. Seit 1880 mit dem Schriftsteller Heinrich B. verh.; ihre Novellen und Romane spielen meist in Rußland, das sie aus eigener Anschauung kannte.

W.: In der Steppe, 1893; Die Priorin, 1893; Mährische Novellen, 1912; etc.

L.: *N.Fr.Pr.* vom 15. 11. 1916; *Eisenberg* 1; *Brümmmer; Giebisch-Pichler-Vancsa.*

Bojer Wenzel, Botaniker. * Řesanice, 25. 9. 1797; † auf Mauritius, 4. 6. 1856. Begleitete 1821 den Naturforscher Hilsenberg nach Ostafrika und sandte von dort ein reiches Herbarium nach Wien. Er ließ sich auf Mauritius nieder, wurde dort einer der Stifter und Vizepräs. der Naturhist. Ges.; Mitgl. vieler gelehrter Ges. in Europa.

W.: Hortus Mauritianus, 1837 (das bis dahin vollständigste Werk über die Flora der Insel).

L.: *Wurzbach; ADB; Otto.*

Bojko Jakob, Politiker. * Gręboszów (Galizien), 6. 7. 1857; † ebenda, 7. 4. 1943. Sohn eines eingewanderten besitzlosen Bauern; war in seiner Jugend Knecht, dann Sakristan und Volksschullehrer, bewirtsch. seit dem frühen Tod seines Vaters den von diesem erarbeiteten kleinen Hof. B. wurde 1895 in den galizischen Landtag, 1897 in den Reichsrat gewählt, dem er bis zum Untergang der Monarchie angehörte. Im neuen Polen war er Abg., Senator und Vizepräs. des Sejm, dann der Ersten Kammer. Er verfaßte Artikel, Reden, humoristische Kurzgeschichten und eine kulturgeschichtlich bedeutsame Selbstbiogr.

L.: *J. Pytel, Rocznica chlubnej działalności senatora J.B., 1924; Pigoń St. Wybór pisarzy ludowych 1947* 48, 1, S. 11–93, 2, 45, S. 261/62 (das. auch Auszüge aus B.s. Schriften); *Mitt. O. Forst-Battaglia, Wien.*

Bolfras Arthur Frh. von, General. * Sachsenhausen b. Frankfurt a.M., 16. 4. 1838; † Baden b. Wien, 19. 12. 1922. Absolvierte die Theres. Milit. Akad., machte die Feldzüge 1859 und 1866 in Südtirol mit, seit 1862 im Gen.-Stabskorps, 1871–75 im Kriegsmin., Gen.-Stabschef des 5. Korps, 1889–1916 Gen.-Adj. und Vorstand der Milit. Kanzlei des Kaisers, 1916 Gen.-Obst.

L.: *N.Fr.Pr.* vom 6. 1. 1914, 22. 5. 1914, 6. 1. 1917, 21. 1. 1918, 20. 12. 1922; *R.P.* vom 19. 3. 1914, 1. 5. 1914, 6. 1. 1917, 21. 1. 1917, 22. 5. 1917; *K.A. Wien; E. Bolfras, Der Armeebefehl von Cjopy, Grazer Tagespost* vom 13. 9. 1928; *E. Gläse Horstenau, Franz Josef's Weggefährte*, 1930.

Boller Anton, Philologe. * Krems, 2. 1. 1811; † Wien, 19. 1. 1869. Stud. zuerst Medizin, wandte sich dann der Philol. zu; 1845 Priv. Doz. für Sanskrit an der Univ. Wien, 1850 ao. und 1855 o. Prof. für